

Jetzt reden WIR!



Melanchthonstraße 7 · 41836 Hückelhoven
www.evaltenzentrum-hueckelhoven.de

Vorwort

„**Jetzt reden wir**“ ist auf der Titelseite provokativ formuliert. Wer denn sonst könnte man denken. Denn wer ist besser geeignet über das tatsächliche Leben in unserer Einrichtung zu berichten als die Menschen die hier wohnen.

Diese Broschüre dient zu ihrer Information und Orientierung. Wir wollen ihnen den Geist und die Stimmung unseres Hauses nahebringen und ihnen einige wertvolle Details ans Herz legen.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie Zitate unserer Bewohner, die jeweils mit einigen grundlegenden Informationen zu den angesprochenen Bereichen von uns ergänzt werden.

Keine noch so schöne Hochglanzbroschüre kann jedoch den subjektiven Eindruck über eine Einrichtung ersetzen. Aus diesem Grund möchten wir Sie herzlich dazu eingeladen,

einmal persönlich bei uns vorbei zu schauen.

Mehr Informationen gibt es auf unserer Homepage www.evaltenzentrum-hueckelhoven.de oder über Facebook.



Mitten im Leben!

„Ich möchte unabhängig sein, ich ziehe mich selber an,
mache mein Bett und das Zimmer fertig!

Ich gehe spazieren und versuche, alleine einkaufen zu gehen.

Ich muss raus! Das ist das Schöne hier.

Man kann raus, nah oder etwas weiter weg.

Ich sage, was ich gerne möchte und bin auch mal gerne alleine!“

Barbara Hentschel

Eine der größten Standortvorteile unserer Einrichtung ist die zentrale, aber dennoch ruhige Lage in der Hückelhovener Innenstadt. Ärzte und Apotheken sind ebenso fußläufig zu erreichen wie zahlreiche Geschäfte und Cafés sowie die evangelische Kirche, das Rathaus, die Post und die Sparkasse. Auch der belebte Marktplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe des Ev. Altenzentrums. Diejenigen unter Ihnen, die gerne ins Theater oder zu Konzerten gehen, werden die Nähe der Aula zu schätzen wissen. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen statt, an denen wir mit unseren Bewohnern teilnehmen. Egal, ob Sie das Treiben in der Stadt beobachten oder lieber die Natur genießen möchten – beides ist im bzw. rund um das Ev. Altenzentrum möglich.

Wir befinden uns eben „mitten im Leben“.



Wir bewegen uns!

„Hier ist es wunderbar! Ich habe keine Langeweile.

Ich staune darüber was hier alles gemacht wird...

Wir fahren in die Salzoase und

ich fahre mit in den Bewohnerurlaub.

Es tut gut, Menschen um sich zu haben, die einen lieb haben!“

Gertrud Michalcheck

Veranstaltungen, Ausflüge, Feste

Ein abwechslungsreiches Wochenprogramm hat im Ev. Altenzentrum einen hohen Stellenwert. Die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen werden durch zahlreiche jahreszeitliche und kulturelle Ausflüge und Feste abgerundet. Dabei werden die Betreuungsangebote nach Möglichkeit den aktuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten unserer Bewohner angepasst. So gibt es ebenso Angebote für mobile wie auch für immobile und demente Bewohner. Durch die Zusammenarbeit von Mitarbeitern der Pflege, des Sozialen Dienstes und den ehrenamtlichen Mitarbeitern können zudem häufig individuelle Wünsche unserer Bewohner erfüllt werden, wie z.B. Schachspielen, Spaziergänge oder Vorlesen am Bett. Die Unterstützung durch Angehörige ist uns immer herzlich willkommen.



Schutz ist mir wichtig!

„Die Menschen sollen keine Angst haben, sie sind hier behutsam geschützt. Sie werden mit offenem Herzen empfangen und behütet.

Wir kriegen hier sogar die Wäsche gewaschen, was wollen wir denn noch“

Maria Küffen, Beiratsvorsitzende

Das Ev. Altenzentrum ist ein offenes Haus, in dem niemand gegen seinen Willen festgehalten wird. Trotz unseres Empfangs, der den größten Teil des Tages mit geschulten Mitarbeitern besetzt ist, können wir nicht gänzlich ausschließen, dass ein Bewohner mit Hinlauftendenz unser Haus verlässt. Dies ist von Angehörigen unbedingt zu berücksichtigen. Die Empfangsmitarbeiter sind zum Schutz unserer Bewohner dazu verpflichtet, unbekannte Personen nach dem Zweck ihres Besuches zu fragen und ggf. Rücksprache mit den Mitarbeitern oder den Bewohnern selbst zu halten. Nachts sind die Eingangstüren des Ev. Altenzentrums geschlossen. Besuche zu später Stunde sind aber dennoch möglich, sofern diese im Interesse der Bewohner sind. Eine der täglich anwesenden drei Nachtschwestern öffnet Ihnen dann die Tür. Auch der Schutz der Privatsphäre ist uns ein großes Anliegen. So erhält jeder Bewohner auf Wunsch sowohl Zimmer- als auch Safeschlüssel, sodass persönliche Gegenstände sicher aufbewahrt werden können.



Hotel, hier bin ich Zuhause!

„Mein Zimmer ist mein Zuhause!

Man hat hier immer Unterhaltung, man kann abends unten sitzen.

Es ist immer einer da, der etwas erzählt.

Man hat diese Verpflichtungen nicht mehr, die man in einer eigenen Wohnung hat! “

Waltraud Schramm

Man kann unser Haus durch verschiedene Eingänge betreten, vom Haupteingang aber gelangt man unmittelbar ins Foyer - ein zentraler Punkt im Haus. Eine Polstergruppe lädt zum Verweilen und zu netten Gesprächen mit den Mitbewohnern ein. Der Saal im Erdgeschoss mit seiner modernen Architektur ist der größte Raum im Haus. Hier finden nicht nur die Mahlzeiten statt, sondern darüber hinaus auch zahlreiche Gruppenangebote und Feste. Auf der ersten Etage befindet sich ein für alle nutzbarer Snoezelraum, in dem die Sinne der Bewohner durch Wasserbett, Musik und Lichtspiel angeregt werden. Ebenfalls auf der ersten Etage befindet sich der Konferenzraum, in dem u.a. Besprechungen oder Fortbildungen für Mitarbeiter stattfinden. Im Erdgeschoss gibt es einen separaten Andachtsraum für Gottesdienst, Andacht und Gebet. Der große, geschützte und besonders im Sommer sehr ansehnliche Garten kann von allen Bewohnern genutzt werden.

In jedem der drei Wohnbereiche befindet sich ein Aufenthaltsraum mit Küche. Hier finden neben den Mahlzeiten für Bewohner, die Hilfe beim Essen bedürfen, nachmittags auch die Gruppenangebote mit den Alltagsbegleitern statt, bei denen beispielsweise gemeinsam gekocht wird.

Unser großes Raumangebot eröffnet unseren Bewohnern die Möglichkeit, einzelne Räume auch für private Feiern nutzen zu können.



„belle cuisine“ gibt's auch bei uns!

„Die Tische sind immer sehr schön und sehr sauber gedeckt.
Das Essen schmeckt mir hier sehr gut und es wird viel angeboten.

Es ist nicht wie in einem Altenheim!

Man sollte doch eigentlich das Wort „Altenheim“ umbenennen,
und zwar „Seniorenheim“ sagen.

Das erinnert so an früher und macht auch vielen Menschen Angst.

Margret Dausch

In unserer hauseigenen Küche werden alle Mahlzeiten täglich frisch zubereitet. Neben Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen können unsere Bewohner auf Wunsch auch Zwischenmahlzeiten erhalten. Eine große Auswahl an Getränken steht jederzeit zur Verfügung. Beim Mittagessen kann zwischen zwei Menüs gewählt werden, von denen jeweils eins vegetarisch ist. Je nach Bedarf wird die Kost geschnitten oder püriert angeboten. Sollte eine ärztlich verordnete Sonderkostform notwendig sein, wird dies selbstverständlich in der Küche berücksichtigt.

Die Bewohner können im Rahmen einer monatlich stattfindenden Speiseplanbesprechung mit der Küchenleitung aktiven Einfluss auf die Gestaltung der Mahlzeiten nehmen und neue Menüvorschläge machen. Regelmäßig gibt es im Ev. Altenzentrum zudem Motto-Wochen. So erfreut sich beispielsweise die „bayrische Woche“ großer Beliebtheit bei den Bewohnern und bringt zusätzliche Abwechslung in den Speiseplan.



Hier kann ich offen nein sagen!

„Ich sage es so wie es immer ist.

Hier kann ich auch sagen: nein, das möchte ich nicht.

Das ist wichtig für mich!

Das ich das machen kann was ich möchte, nach meinem Willen.

Frau Kreitz

Das Ev. Altenzentrum respektiert die Wünsche und Rechte der Bewohner. Die gesetzlich garantierten Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte werden u.a. durch unseren Bewohnerbeirat gewahrt, der aus 5 Mitgliedern besteht und alle 2 Jahre neu gewählt wird. Die Mitglieder müssen nicht zwangsweise Bewohner sein, sondern können auch Angehörige oder ehrenamtliche Mitarbeiter sein. Der Bewohnerbeirat trifft sich einmal im Monat mit der Geschäftsführung. Hierbei wird der Bewohnerbeirat beispielsweise über bauliche Vorhaben informiert oder in die Gestaltung des Freizeitangebotes einbezogen. Zudem können im Rahmen dieser Treffen Anregungen, Beschwerden und Wünsche gegenüber der Geschäftsführung geäußert werden.

Über den Bewohnerbeirat hinaus gibt es für interessierte Bewohner zusätzliche Arbeitskreise, in denen sie ihr Mitbestimmungsrecht geltend machen können. Als Beispiel seien die monatlichen Treffen zur Speiseplangestaltung zu nennen.

Unser Altenzentrum!



Brunnen vor dem Speisesaal



Reinigungskraft Frau Mencil



Blick zum Rathaus und Gymnasium (rechts)





Frau Bauer aus der Großküche



Frühstück im Speisesaal



Heinz Maaßen vom Empfang



Detail vom Andachtsraum



Szene aus dem Wohnbereich II



Kulinarisches Highlight: Spanferkel

Das ist auch noch wichtig!



Rund ums Haus

Das Ev. Altenzentrum Hückelhoven liegt mitten im Stadtzentrum. Sie können auf unseren Parkplätzen unmittelbar am Altenzentrum parken, sollten diese besetzt sein, müssen Sie leider auf den öffentlichen Parkraum ausweichen.

Verbinden Sie doch einfach einen Besuch im Haus mit einem Einkauf bei Edeka, Aldi oder den vielen anderen Geschäften, dann können Sie auch diese Parkplätze in der Regel bis zu 2 Stunden nutzen



Oft gestellte Fragen

Gibt es eine „Probezeit“?

Ein direktes Probewohnen gibt es nicht, allerdings kann der Heimvertrag innerhalb der ersten 14 Tage nach Aushändigung jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden. Anschließend ist eine Kündigung bis spätestens zum dritten Werktag eines Kalendermonats zum Ablauf des Monats möglich.

Was ist im Preis alles enthalten?

Im Preis enthalten ist die tägliche Pflege, die ihrem Hilfebedarf entsprechend geplant wird. Zudem sind Miet- und Reinigungskosten, die Kosten für die Wäschereinigung, die Mahlzeitenversorgung sowie alle anfallenden Nebenkosten enthalten. Nicht inbegriffen sind die Kosten für Frisör und Fußpflege, was jedoch beides auf Wunsch bei uns im Haus erfolgen kann. Ebenfalls selbst zu zahlen sind Kleidung und die Kosten für private Hobbies.



Kann ich meine Möbel mitbringen?

Ja, dies ist ausdrücklich erwünscht! Bett, Nachtschrank und Kleiderschrank werden vom Ev. Altenzentrum (verpflichtend) zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Möbel, Bilder und die Dekoration können von den Bewohnern selbst mitgebracht werden. Einschränkungen unsererseits gibt es nur im Hinblick auf die Vermeidung von Gefahrenquellen, wie z.B. bei Teppichen, über die man stolpern könnte.

Gibt es Telefon, Internet und Fernsehen?

Ja, grundsätzlich ist alles möglich. Für Internet und Telefon fallen aber Gebühren an.



Tipps, Hinweise, Materialien, usw

Bei uns im Haus wird gerne gefeiert und tägliche Angebote sorgen für Abwechslung. Vor einem Einzug kann man an unseren Feiern kostenlos teilnehmen, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Gerne laden wir Sie auch um 12.30 Uhr zum Mittagessen ein, inklusive Ihrer Angehörigen. Sprechen Sie uns einfach an und machen Sie einen Termin aus.



Sonstige Infos

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unter **www.evaltenzentrum-hueckelhoven.de**



Melanchthonstraße 7 · 41836 Hückelhoven
www.evaltenzentrum-hueckelhoven.de

